

**FRAKTION
DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG**



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

Kulter A

OBERBÜRGERMEISTER	
11. APR. 2012	
IV	1 Zur Kts.
VI	2 z.v.v.
	4 Aufw. Sprechst.
	5 Antr. 1 zur Schriftvorb.

Kulter
mm / 04.04.2012
Hölldobler-Schäfer

Bauplanungen im Kulturbereich

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der letzten Sitzung des Kulturausschusses wurden unter TOP 1 die Planungsgrundlagen für den 3. BA des Künstlerhauses vorgestellt. Hier teilte die Verwaltung jedoch gleichzeitig mit, dass nach Aussage der Bauverwaltung aufgrund fehlender personeller Kapazitäten nicht nur dieses kulturelle Bauprojekt, sondern auch die Instandsetzungen in der Meistersingerhalle, der Ausbau im Dokuzentrum, die Bühnensanierung am Opernhaus, die Maßnahmen am Zeppelinfeld sich um Jahre verzögern werden.

Für den bereits für 2011 vorgesehenen und auf 2012 verschobenen Ausbau des Dokuzentrums wurden die Planungen komplett gestoppt, die eingestellten MIP-Mittel drohen zu verfallen. Im Künstlerhaus und in der Meistersingerhalle bedrohen massive Mängel die Betriebssicherheit. Der beim Ausbau der Kongresshalle vorgenommene Planungsstopp hat weitreichende Konsequenzen für die ohnehin schwierige Depotsituation in der Stadt und könnte den Erhalt wertvoller Kulturgüter massiv gefährden.

Eine von der Bauverwaltung geforderte Priorisierung der abzuarbeitenden Baumaßnahmen im Kulturbereich kann jedoch aus den o.a. Gründen (Sicherheitsmängel und Gefährdung der Betriebssicherheit/Verfall wertvoller Kulturgüter/Verfall von MIP- und Fördermitteln) u.E. hier gerade nicht vorgenommen werden.

Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich daher zur Behandlung im Bau- und Vergabeausschuss folgenden

~~Dringlichkeits~~Antrag:

1. Die Verwaltung legt dar,

- Inwieweit angesichts vorhandener Ungewissheiten über die Betriebssicherheit sowie bestehender erheblicher Sicherheitsmängel und Gefährdungen eine Wiederaufnahme der Planungen erst ab 2014 vertretbar ist.
- welche Maßnahmen ergriffen werden können, wenn die Schließung einer Kultureinrichtung aufgrund erheblicher Sicherheitsgefahren erfolgen muss.

- wie belastbare Zahlen als eine wichtige Grundlage für die Priorisierung der Bauvorhaben trotz personeller Engpässe im Hochbauamt zügig ermittelt werden können.
2. Die Verwaltung legt dem Ausschuss darüber hinaus vor, welche Bauprojekte durch externe Vergabe an einen Projektsteuerer, der die Bauherrenrolle der Stadt Nürnberg komplett übernimmt, ein Planungsbüro beauftragt, die jeweilige Maßnahme komplett abwickelt und für die Kostensicherheit steht, sofort und unmittelbar angegangen werden können.
 3. Die Verwaltung berichtet über den Stand der Baumaßnahmen am Luitpoldhaus, der Hochschule für Musik und der Kunstvilla und die damit verbundene Einhaltung des Bauzeitenplans.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Brehm
Fraktionsvorsitzender